

Rheda-Wiedenbrück, 19. März 2014

## **STÄRKEN ERKENNEN. STÄRKE ZEIGEN. WESTFALIA-AUTOMOTIVE MIT NEUEM AUFTRITT.**

Mit einem neuen Logo und einem neuen Markenauftritt schärft die Westfalia-Automotive-Group ihr Profil. Damit präsentiert das westfälische Unternehmen punktgenau zum 80-jährigen Patentjubiläum ein überzeugendes einheitliches Erscheinungsbild im traditionsreichen Zeichen des Pferdes. Westfalia-Automotive hat die Anhängerkupplung erfunden und diese bahnbrechende Innovation bereits vor 80 Jahren patentieren lassen.

Doch nicht nur der unangefochtene Qualitätsanspruch des Originals wird durch das neue Erscheinungsbild signalisiert. Auch die Innovationskraft der Mitarbeiter wird in den klaren Farben und dem modernen Design noch prägnanter transportiert - ein deutliches Signal der Entschlossenheit und Stärke an Kunden, Endverbraucher, Partner und Wettbewerber. Einen ersten repräsentativen Eindruck vermittelt der neue Internetauftritt [www.westfalia-automotive.com](http://www.westfalia-automotive.com) ab Ende KW12.

Darüber hinaus trägt das vereinheitlichte Corporate Design aller Tochtergesellschaften dem strategischen Expansionskurs und der zunehmenden Globalisierung der Marktaktivitäten Rechnung.

„Wir sind stolz auf die gelungene Neu-Fokussierung und sind überzeugt, dass diese dazu beitragen wird, unsere Position am Markt weiter zu festigen und unseren Wettbewerbsvorsprung konsequent auszubauen. In den kommenden Wochen werden wir alle Kommunikationsmaßnahmen auf das neue Erscheinungsbild umstellen“, so Dr. Bernd Welzel, Vorsitzender der Geschäftsführung.

### **Über Westfalia-Automotive**

Westfalia-Automotive ist einer der weltweit führenden Hersteller von Anhängervorrichtungen für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge. Zum Lieferprogramm gehören feste, abnehmbare und schwenkbare Systeme sowie Elektrosätze. Insgesamt werden mehr als 1.700 verschiedene Anhängerkupplungstypen für nahezu alle Fahrzeugfabrikate entwickelt und produziert. Die jährliche Produktion umfasst ca. 1,3 Millionen Anhängervorrichtungen. Das Fachmagazin „auto, motor, sport“ kürte das Unternehmen seit 2006 sieben Mal in Folge zur „Best Brand“ im Bereich „Anhängerkupplungen“. Neben den Anhängervorrichtungen bietet das ostwestfälische Unternehmen auch Fahrradträgersysteme für die Anhängerkupplung an. Alle Produkte zeichnen sich durch ihre Erstausrüster-

Qualität aus und sind ideal auf die jeweiligen Fahrzeuggegebenheiten abgestimmt. Alle Unternehmensprozesse unterliegen den strengen Richtlinien eines modernen Qualitätsmanagement und sind nach DIN EN ISO zertifiziert.

Neben dem Stammwerk in Wiedenbrück gehören die Tochtergesellschaften SIARR in Frankreich, Monoflex in Schweden und Westfalia-Automotive-Asia-Pacific in Neuseeland und Australien zur Westfalia-Automotive-Group. Im letzten Geschäftsjahr erwirtschaftete die Unternehmensgruppe mit knapp 1.000 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 200 Millionen Euro.

*329 Wörter, 2826 Zeichen*

## Daten zur Historie

Seit 80 Jahren ist Westfalia der Vorreiter im Markt der Anhängerkupplungen

Am 14. März 1934 erhielt Westfalia das Reichspatent für die Erfindung der Kugelkupplung. Dies gilt als die Geburtsstunde des Produktes, mit dem der Grundstein für Westfalia-Automotive gelegt wurde und mit dem wir damals wie heute der Trendsetter und Impulsgeber im Markt der Anhängerkupplungen sind.

Wie alles begann -  
Blick in die Geschichte unseres Unternehmens

Am 1.10.1844 eröffnet Johann Bernard Knöbel am Klingelbrink Nr. 273 in Wiedenbrück eine Schmiede. Wiedenbrück ist zu dieser Zeit ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt zwischen der neuen Reichsstraße von Minden nach Koblenz und der Kunststraße von Münster nach Paderborn. Die Eröffnung eines Handwerksbetriebs, der die Bedürfnisse der Fuhrleute befriedigt, hatte daher an diesem Platz gute Aussicht auf Erfolg.

1876 wird die erste Kutsche gebaut. Unter der Regie von Franz Knöbel, zweiter Sohn des Gründers, produziert der Betrieb bald zahlreiche Kutschen-Modelle. Besonders erfolgreich der „Selbstfahrer“, der ohne Kutscher gefahren werden kann.

Mit dem Aufkommen der Kraftwagen steigen die Knöbels in das Automobilgeschäft ein und übernehmen die Vertretung der Autohersteller Oakland, Pontiac, Citroen und BMW-Dixi.

1927 werden die ersten offenen Kastenanhänger produziert. Parallel zur Fertigung von Anhängern läuft 1929 der Bau von Spezialkarosserien auf PKW-Fahrgestellen und von Fahrerhäusern für LKW.

1932 erfindet Franz Knöbel (ältester Sohn von Franz senior) angeregt durch die Gelenkpfanne eines Hähnchenknochens, die Kugelkupplung. „Diese Verbindung von Zugwagen und Anhänger war so revolutionierend, dass sie unübertroffen blieb.“ (Zitat aus der Unternehmenschronik).

Am 14. März 1934 erhält Franz Knöbel junior das Reichspatent für seine Erfindung. Damit ist der Grundstein unseres heutigen Unternehmens Westfalia-Automotive gelegt.

Anfang der 60er Jahre übernimmt die vierte Generation der Knöbels die Unternehmensleitung. Es werden vor allem Anhänger, Fahrgestelle und Aufbauten gefertigt.

Mit dem Mutternsystem bringt das Unternehmen 1966 als erster Hersteller eine abnehmbare Anhängerkupplung auf den Markt. 1987 folgt die Markteinführung der vollautomatisch abnehmbaren Anhängerkupplung. Die weltweit erste Aluminiumkupplung geht 1995 in Serie.

1999 werden die Westfalia-Werke GmbH & Co getrennt nach den Produktbereichen Anhängerkupplungen, Anhänger und Wohnmobile, die Geburtsstunde unseres heutigen Unternehmens Westfalia-Automotive.

2002 geht die erste elektrisch schwenkbare Kupplung in Serie. 2008 bringt Westfalia einen kompakten Fahrradträger auf den Markt.

Mit Übernahme der Kupplungshersteller SIARR (2006, Frankreich), Monoflex (2007, Schweden) und Starck (2012, Neuseeland) und der Gründung zahlreicher Vertriebsniederlassungen in Europa und Asien baut Westfalia seine Produktionskapazitäten und sein Vermarktungsnetz international aus und rüstet sich für eine erfolgreiche Zukunft im Markt der Anhängerkupplungen.

Und so treten wir heute im Markt auf. Zitat von unserer aktuellen Homepage:  
„Das Original. Was sonst! Den guten Ruf von Westfalia prägen besonders die hochwertigen Anhängerkupplungen, die in enger Zusammenarbeit mit der Automobilindustrie speziell für die jeweiligen Fahrzeugmodelle entwickelt werden. Hieraus resultieren absolute Passgenauigkeit und eine schnelle, einfache Montage.“